

464.
Sarkophage
mit
Tragfiguren.

In *Sant' Andrea* zu Mantua steht in einer Kapelle des linken Querarmes das Grabdenkmal des *Pietro Strozzi* († 1529), eine etwas feltfame Anlage, die auf perspektivische Wirkung berechnet ist und für deren Entwurf *Giulio Romano* angenommen wird (Fig. 180). Vier Karyatiden auf einem schön ornamentierten Unterbau tragen ein dreigliedriges Konfolengefims als Platte, auf welcher der reich geschmückte Sarkophag, auf dem der Verstorbene liegt, steht. Das Denkmal soll 1571 in Florenz entstanden sein.

Fig. 178.



Bronzegruppe von einem Grabmal in München ²¹⁴).

Bildh.: *Ferd. v. Miller*.

Ein Sarkophagdenkmal von ungewöhnlicher und schöner Gestaltung ist das Denkmal für *Christoph Kolumbus* in der Kathedrale zu Sevilla. Dasselbe hatte feine Schicksale. Es wurde durch den Architekten *Arturo Melida* entworfen (Fig. 181) und war ursprünglich für die Kathedrale zu Havanna auf Cuba bestimmt, in der es 1892 aufgestellt wurde. Mit dem Verluste dieser spanischen Kolonie an Amerika im spanisch-amerikanischen Kriege ging seine eigentliche Bestimmung verloren; es wurde im Januar 1899 nach Spanien zurückgebracht und in der Kathedrale zu Sevilla aufgestellt. Das Denkmal ist eines der schönsten seiner Art (siehe auch die Tafel bei S. 188).